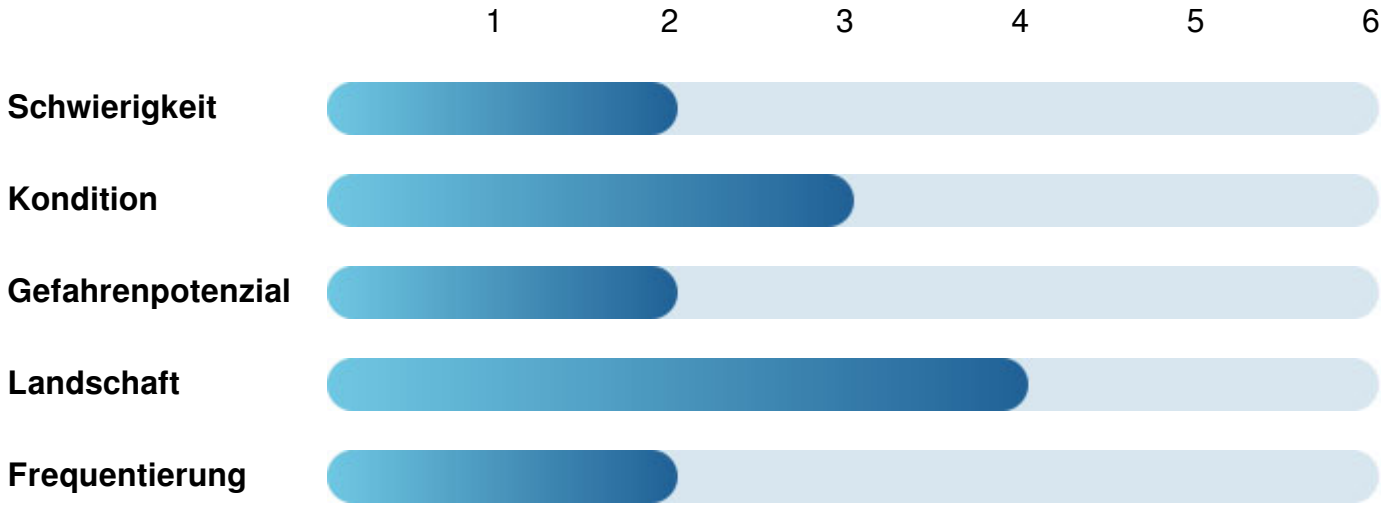
Piz Pazzola (2580 m)

Skitour | Adula Alpen

1180 Hm | Aufstieg 03:30 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)

Unberührte Tiefschneehänge sind am Piz Pazzola keine Seltenheit. Dabei wäre die leichte Aufstiegsroute allein schon ein wahres Vergnügen. Sie führt vorbei an winterlichen Alphütten mit Zuckerbäcker-Dächern und glänzt mit einer Gipfelschau auf makellose Gletscherbecken und wilde Felszacken.

© Tourentipp.com 2025



Anfahrt: Von Lindau/Bregenz kommend auf der Schweizer Autobahn N13 nach Chur und in Richtung San Bernardino (Pass) bis zur Ausfahrt Disentis/Reichenau. Über die bekannten Skiorte Flims, Laax nach Disentis. In Disentis Richtung Lukmanier-Pass bis Curaglia. In Curaglia rechts abbiegen und auf schmaler Bergstraße (evtl. Schneeketten) nach Mutschnengia. Direkt vor dem Ortseingang ist rechts eine Parkbucht (vor Beginn eines Alpweges).
Öffentliche Verkehrsmittel: Über Chur mit der Rhätischen Bahn nach Disentis und mit dem Bus nach Curaglia. Von Curaglia zu Fuß zum Ausgangspunkt.

Ausgangspunkt: Parkbucht vor dem nördlichen Ortseingang von Mutschnengia (1405 m)

Route: Man folgt dem Alpweg am Ortseingang von Mutschnengia oder spurt direkt über die Wiesenhänge (Bild 01) in westlicher Richtung hinauf nach Stagias (1593 m). Bei den Hütten von Stagias (Bild 02) zieht der Alpweg zunächst flach nach links (SW) zu einem lichten Waldrücken hin. Über eine schmale Schneise kommt man an eine Verzweigung des Sommerweges (Punkt 1706 m). Hier dreht man nach links und erreicht einen zunehmend freier werdenden Rücken mit genialer Aussicht (Bild 03). Eine kleine Hütte (Bild 04), die man ein paar Meter neben der Skiroute entdeckt, bietet einen guten Pausenplatz. Dann geht's über die freien Hänge von Tegia Nova auf den Gratrücken von Plaun Grond empor. Hier spurt man ohne großen Höhengewinn bis zu einer kurzen, schroffigen Steilstufe hin (2274 m - Bild 05). Je nach Schneelage quert man die Stufe nach rechts aufwärts und gelangt wieder auf den breiten, mäßig steilen Gratrücken. Auf diesem spurt man in südwestlicher Richtung und erreicht unschwierig den Gipfel.

Anfahrt: Wie Aufstieg. Das Gelände erlaubt aber viele Varianten (siehe Bild 06). Bei sicheren Verhältnissen kann man über Idealhänge direkt vom Gipfel durch die Talmulde von Puzzetta abfahren, bis man einen Alpweg kreuzt (1823 m). Auf diesem fährt man nach rechts (NO) leicht bergab und gelangt wieder zur Aufstiegsroute zurück.

Charakter: Die genussreiche Skitour ist bis auf eine kleine Steilstufe im Gratrücken als leicht einzustufen. Die freien ideal geneigten Hänge bieten je nach Schneeverhältnissen viele Abfahrtsmöglichkeiten. Ein reizender Anblick sind besonders bei hoher Schneelage die verschneiten Almhütten über dem Bergdorf Mutschnengia. Grandios zeigt sich die Rundschau im oberen Teil und auf dem Gipfel der Tour.

© Tourentipp.com 2025

Lawinengefahr: Gering (bei richtiger Spuranlage)

Exposition: Ost, Nord

Aufstiegszeit: ca. 3,5 Stunden

Tourdaten: 1180 Höhenmeter

Jahreszeit: Dezember bis März

Stützpunkt: Während der Tour lebt man aus dem Rucksack. In Sedrun und Disentis gibt viele Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten, Tourismusbüro: Tel. 0041 81 920 40 30.

Karte: Landeskarte der Schweiz, Oberalppass, Nr. 1232, 1:25000; Landeskarte der Schweiz, Disentis/Mustér, Nr. 256S, 1:50000

Autor: Doris & Thomas Neumayr

© Tourentipp.com 2025